

Die Familien-Baugenossenschaft Bern

Autor(en): **Balmer, W.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **46 (1971)**

Heft 6

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-104007>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Familien-Baugenossenschaft Bern besitzt heute 1189 Wohnungen, ein Studentenlogierhaus und ein Betagtenheim. Sie verwaltet auch die 164 Wohnungen der Siedlungsgenossenschaft der Holzarbeiter-Zimmerleute des SBHV Bern. Die Familien-Baugenossenschaft verfügt seit Januar 1971 über einen Magnetknoten-Computer Kienzle 800, der sehr gute Dienste leistet. Die Anschaffungskosten liegen unter Fr. 70 000.—.

Die Bautätigkeit 1971

An der Baumgartenstrasse in Bümpliz wird auf 1. November 1971 eine Alterssiedlung bezugsbereit. Die Anlagekosten (Stand 1. Januar 1971) sind auf Franken 2 200 000.— veranschlagt. Das Land wird durch die Stadt Bern im Baurecht zur Verfügung gestellt. Der Baurechtszins beträgt etwa Fr. 40 000.—. Erstellt werden:

- 37 Einzimmerwohnungen
ab etwa Fr. 140.— (verbilligt)
- 3 Zweizimmerwohnungen
ab etwa Fr. 180.— (verbilligt)
- 2 Wohnungen für Abwart und Sigrist
- 1 Werkstatt

Die Wohnungen werden gesamthaft an den Verein für Betagte in Bümpliz vermietet. Ihm ist auch die Führung des Betagtenheimes übertragen. Durch Beiträge von Kanton und Stadt werden die Mietzinse verbilligt. Südlich dieser Alterssiedlung ist ein Leichtpflegeheim mit etwa 70 bis 90 Betten vorgesehen. Es besteht begründete Hoffnung, dass die Verhandlungen mit dem Grundeigentümer im Verlaufe der nächsten Monate erfolgreich abgeschlossen werden können.

Im Bethlehemacker ist die Fambau am Scheibenhäus S1 mit folgenden Wohnungen beteiligt:

- 4 Studios
- 13 1½-Zimmer-Wohnungen
- 33 3½-Zimmer-Wohnungen
- 22 4½-Zimmer-Wohnungen
- 1 5½-Zimmer-Wohnung

Das Scheibenhäus enthält im Parterre/erster Stock 4½-Zimmer-Wohnungen (Maisonettes). Das Haus weist insgesamt 11 Geschosse auf und wird in Vorfabrikationsbauweise erstellt. Lieferant der Betonelemente ist die Element AG in Täfels. Die Wohnungen werden ab 1. August 1971 bezugsbereit. Die Mietzinse werden voraussichtlich durch Mietzinszuschüsse von Bund, Kanton und Stadt Bern verbilligt. Die Wohnungen weisen

den üblichen Komfort auf. Für die 73 Wohnungen wird eine zentrale Waschküche erstellt. Je nach Wohnungsgrösse erfolgen pro 14 Tage zwei bis sechs Zuteilungen zu 1½ Stunden. Dieses System hat sich gut bewährt.

Für die ganze Überbauung (Endausbau 800 Wohnungen) wird eine zentrale Heizungs- und Warmwasserversorgungsanlage erstellt.

Im Herbst 1971 wird mit dem Bau des Hochhauses H2 in der gleichen Überbauung begonnen. Vorgesehen sind 154 Wohnungen:

- 18 1½-Zimmer-Wohnungen
ab Fr. 365.—
- 6 2-Zimmer-Wohnungen ab Fr. 438.—
- 6 3-Zimmer-Wohnungen ab Fr. 511.—
- 14 3½-Zimmer-Wohnungen
ab Fr. 548.—
- 73 4½-Zimmer-Wohnungen
ab Fr. 620.—
- 10 5-Zimmer-Wohnungen ab Fr. 656.—
- 12 5½-Zimmer-Wohnungen
ab Fr. 693.—
- 14 6½-Zimmer-Wohnungen
ab Fr. 766.—

Die Mietzinse sind verhältnismässig hoch. Für alle Wohnungen sollen die Mietzinszuschüsse von Bund, Kanton und Gemeinde beansprucht werden. Das Land wird durch Private zur Verfügung

gestellt (Baurecht). Ein vorzeitiger Kauf ist jedoch möglich. Ohne Land betragen die Anlagekosten Fr. 14 600 000.—. Die Wohnungen sollen ab Frühjahr 1973 bezogen werden können.

Durch eine Koordinierung mit einer anderen Grossüberbauung (Fellergut) werden fünf Hochhäuser mit vorfabrizierten Betonelementen erstellt. Dank der gemeinsamen Planung und Vergabe von Aufträgen wird ein Optimum an Einsparungen erzielt.

Innert kurzer Zeit wird der Wohnungsbestand der Fambau von 1189 auf 1458 Wohnungen ansteigen.

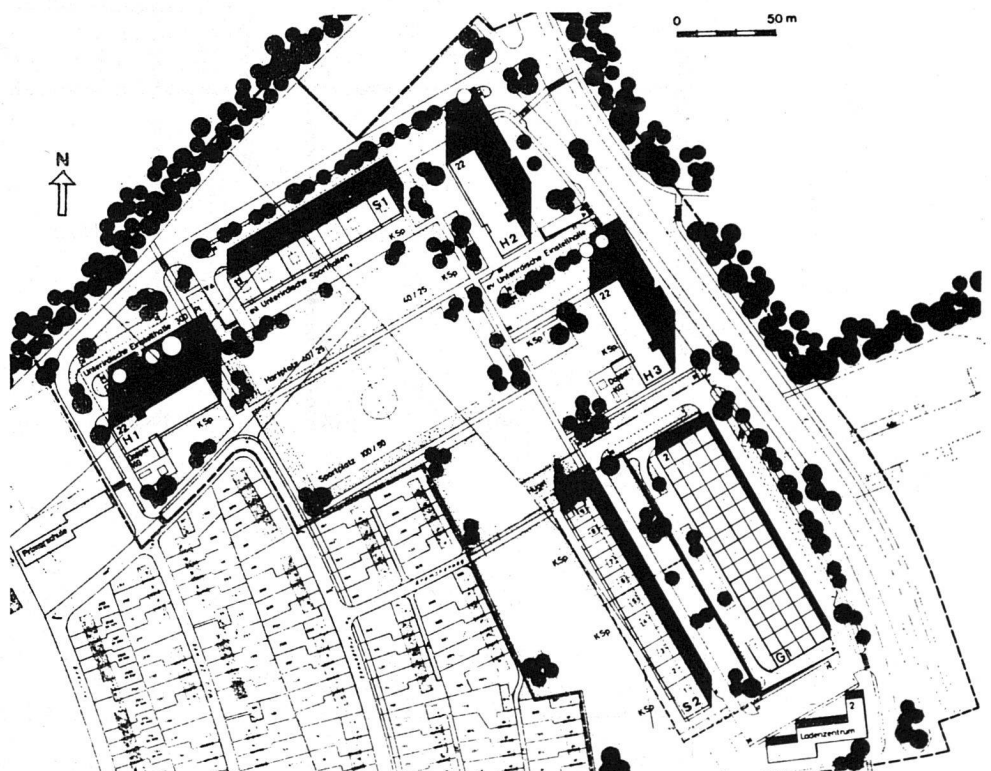
Über die Überbauung Holenacker in Bümpliz (Teil einer Landumlegung von über 800 000 m²!), mit der voraussichtlich im Frühjahr 1972 begonnen werden kann, werden wir in einem späteren Zeitpunkt berichten.

Die Beschaffung des nötigen Eigenkapitals ist bei einer regelmässigen Bautätigkeit nicht immer eine leichte Aufgabe. Zurzeit wird geprüft, ob nicht durch

eine regionale oder zentrale Emissionszentrale,

die möglichst viele aktive, bauwillige Ge-

Situation Bethlehemacker



nossenschaften umfassen sollte, zusätzliche Mittel beschafft werden können. Ob dieser Versuch gelingt, hängt einerseits von den Banken, aber auch von uns Baugenossenschaften ab. Eine Emissionszentrale ist eine lose Partnerschaft, die viel Vertrauen und Mut seitens der

angeschlossenen Baugenossenschaften voraussetzt. Die neue Wohnbauvorlage des Bundes bietet uns mehr Möglichkeiten, sofern wir genügend Eigenkapital beschaffen können. Jede aktive Baugenossenschaft sollte deshalb neue Wege ernsthaft prüfen. Ich denke, dass im

Raume Bern — Biel — Thun auf diesem Wege zusätzlich 900 bis 1000 Wohnungen erstellt werden könnten, für die sonst die Mittel fehlen. In nächster Zeit sollen über die Schaffung einer Emissionszentrale Besprechungen aufgenommen werden.



Ernst Ott, 3027 Bern

Rolladen-, Storen- und Torbau

Bümplizstrasse 17, Telefon 031 56 16 31

Lamellenstoren
Sonnenstoren
Rolladen
Garagetore
sämtliche Reparaturen

Für fachmännische Ausführung aller einschlägigen Arbeiten empfehlen sich die **Produktivgenossenschaften in Bern:**

HTG

Hoch- und Tiefbaugenossenschaft

Morgenstrasse 129, 3018 Bern, Telefon 56 15 71

GMB

Genossenschaft für das Metallgewerbe

Sanitäre Anlagen, Spenglerei, Metallbau, Ziegelackerstr. 7, 3027 Bern, Telefon 56 54 01

GMG

Gipser- und Malergenossenschaft

Wagnerstrasse 11, 3000 Bern, Telefon 45 48 05

SGB

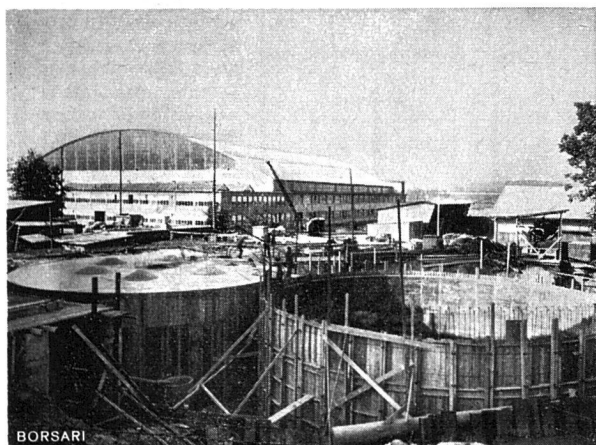
Schreinereigenossenschaft

Morgenstrasse 129, 3018 Bern, Telefon 56 11 63

ZGB

Zimmereigenossenschaft

Morgenstrasse 129, 3018 Bern, Telefon 56 12 64



Flughafen Kloten, 7 Tanks, total 5 600 000 Liter Heizöl

Seit über 60 Jahren

BORSARI-Heizöltanks in Stahlbeton

BORSAFOIL-Doppelmantelsystem eignet sich für neue Betontanks und für die Sanierung und Anpassung von Altanlagen an die eidgenössischen technischen Vorschriften.

Zukunftssicher. — Der Tank im Tank.

Borsari & Co. 8702 Zollikon ZH

Telefon (01) 65 86 55

Gegründet 1873